



Bernd Wähler

aus Pankow

8. April 2017, 00:00 Uhr | 233× gelesen | 0 | 0

Blicke ins Atelier: Nach sechs Jahren Pause wird Pankower Kunstfestival wiederbelebt



In diesem Gebäude an der Schwedter Straße arbeiten heute über 50 Künstler. • Foto: Bernd Wähler • hochgeladen von [Bernd Wähler](#)

Pankow. Nach mehrjähriger Pause soll es in diesem Jahr wieder Tage der offenen Ateliers im Bezirk geben. Veranstaltet werden sie von der Ateliergemeinschaft Milchhof mit Unterstützung des Amtes für Weiterbildung und Kultur Pankow.

Unter dem Titel „artspring“ werden am 17. und 18. Juni jeweils von 12 bis 20 Uhr Künstler aus dem Bezirk Pankow ihre Ateliers öffnen, neueste Arbeiten vorstellen und mit Besuchern über ihr künstlerisches Schaffen ins Gespräch kommen. Damit sich möglichst viele Maler, Bildhauer, Fotografen und weitere Kulturschaffende beteiligen, rufen die Organisatoren von „artspring“ Interessenten auf, sich bis zum 17. April auf www.artspring.berlin oder unter 82 07 34 79 zu melden.

Tage der offenen Ateliers gab es in Pankow seit Anfang des Jahrtausends. Organisiert wurden sie seinerzeit vom Kulturamt. Anfang dieses Jahrzehnts fanden sie zum letzten Mal statt. Doch nun möchte die Ateliergemeinschaft Milchhof das Projekt wiederbeleben. Ein ganzes Wochenende lang sollen sich die Türen zu Ateliers in Vorder- und Hinterhäusern, Läden, Fabriketagen und Wohnungen öffnen.

Die Ateliergemeinschaft Milchhof in der Schwedter Straße 232-234 ist seit mehr als zwei Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Berliner Kunst- und Kulturszene. Mit dem Projekt- und Ausstellungsraum „Pavillon am Milchhof“ und einem Gast-Atelier fördert und unterstützt sie seit Jahren den regionalen und internationalen Austausch von Künstlern. „Nach nunmehr sechs Jahren Pause möchte der Milchhof die Tradition aufgreifen und neu beleben“, erklärt Julia Brodauf, die die Pressearbeit für „artspring 2017“ übernahm. Geplant ist, dass am Abend des 16. Juni eine zentrale Eröffnungsfeier auf dem Hof der Ateliergemeinschaft Milchhof stattfindet. An den beiden folgenden Tagen öffnen dann dezentral die Ateliers der teilnehmenden Künstler. Ein Flyer mit allen Teilnehmern wird rechtzeitig vor den Tagen der offenen Ateliers veröffentlicht. **BW**